Anregung zur Hauskirche

am 3. Sonntag im Jahreskreis, 24. Jänner 2021

Papst Franziskus hat den 3. Sonntag im Jahreskreis weltweit als Bibelsonntag ausgerufen. *„Die entscheidende Beziehung zum lebendigen Wort Gottes soll nie fehlen."*, so Papst Franziskus.
Das Wort Gottes mit dem Leben der Menschen in Verbindung zu bringen. Es geht immer wieder um die Frage: Was können diese Worte für mich hier und heute bedeuten?

Beginn: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun (GL 446)

Öffne unsere Ohren und unser Herz für dein Wort. - Herr, erbarme dich unser.

Du rufst uns zur Umkehr. - Christus, erbarme dich unser.

Sei du an unserer Seite, wenn wir Entscheidungen treffen müssen. - Herr, erbarme dich unser.

Gebet: Guter Gott, dein Wort bringt Licht in die Welt und macht unser Leben reich. Schenke uns immer wieder den Mut, danach zu handeln und die nötigen Schritte tun. Darum bitten wir dich heute und alle Tage. Amen.

Lesung (Jona 3, 1-5.10):
Das Wort des Herrn erging an Jona: Mach dich auf den Weg und geh nach Nínive, der großen Stadt, und rufe ihr all das zu, was ich dir sagen werde! Jona machte sich auf den Weg und ging nach Nínive, wie der Herr es ihm befohlen hatte. Nínive war eine große Stadt vor Gott; man brauchte drei Tage, um sie zu durchqueren. Jona begann, in die Stadt hineinzugehen; er ging einen Tag lang und rief: Noch vierzig Tage und Nínive ist zerstört! Und die Leute von Nínive glaubten Gott. Sie riefen ein Fasten aus und alle, Groß und Klein, zogen Bußgewänder an. Und Gott sah ihr Verhalten; er sah, dass sie umkehrten und sich von ihren bösen Taten abwandten. Da reute Gott das Unheil, das er ihnen angedroht hatte, und er tat es nicht.

Lied: Herr, gib uns Mut zum Hören (GL 448)

Evangelium (Mt 1, 14-20):
Nachdem Johannes der Täufer ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium! Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des

Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her. Sogleich rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach.

Predigtgedanken: siehe Beilage

Fürbitten: Guter Gott, du gehst mit uns und schenkst uns deine Liebe. Mit unseren Bitten kommen wir zu dir:

Für alle, die deine Stimme im Lärm des Alltags nicht hören können. Lass sie erfahren, dass du es gut mit ihnen meinst. - Wir bitten dich erhöre uns.

Für alle, die in Gesellschaft, Politik und Kirche Verantwortung tragen. Die Würde aller Menschen soll bei ihren Entscheidungen respektiert werden. - Wir bitten dich erhöre uns

Für uns alle, dass wir erkennen, wenn es notwendig ist einen anderen Weg zu gehen. Schenke uns in diesen Situationen den Mut und die Kraft umzukehren. - Wir bitten dich erhöre uns.

Für alle Verstorbenen, dass sie Frieden finden bei dir. - Wir bitten dich erhöre uns.

Guter Gott, wir dürfen darauf vertrauen, dass du unsere Bitten hörst. Du begleitest uns auf unserem Weg. Dafür danken wir dir heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Vater unser (gefolgt eventuell vom „Lamm Gottes“ und der heiligen Kommunion)

Zum Nachdenken:

Gerufen

Den Ruf kann nur hören
wer nicht nur die Ohren
sondern auch das Herz öffnet.

Den Ruf kann nur deuten
wer nicht nur den Kopf
sondern auch die Wahrnehmung einschaltet.

Dem Ruf wird nur folgen
wer den Rufenden nicht nur hört
sondern ihm auch vertraut.

Den Ruf kann nur umsetzen
wer nicht nur das Notwendigste
sondern auch das Zusätzliche anpackt.

Wer sich aber auf den Ruf einlässt
der darf selbst die Fülle erfahren
zu der wir eingeladen sind.

(Ingrid Penner)

Ausklang zum Nachklang: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.